

Wüste, wir kommen!



# ROCKING MAROKKO

## KÖNIGSSTÄDTE, MÄRKTE, STÖRCHE UND DIE WÜSTE – EIN ABENTEUERTRIP

Text & Fotos: Doro Gottwald, Rainer Gottwald

Es ist morgens schon ziemlich warm, im Bus rauscht die Klimaanlage. Die sehen doch alle ganz nett aus, unsere Mitreisenden, irgendwie vertraut. Aus Stuttgart, aus Magdeburg, Niedersachsen, Thüringen oder Nordrhein-Westfalen. Die fremde Welt ist draußen und wir werden sie gemeinsam besuchen. Das ist der Plan, würde meine Tochter sagen. Wir haben zum ersten Mal eine Gruppenreise gebucht. Eine Marokko-Rundreise mit Kindern. Ein bisschen hatte ich mich gefürchtet vor den zwei Wochen mit Fremden in einem mir völlig unbekannten Land. Meine Tochter aber flüstert mir gerade mit Seitenblick auf die anderen Kinder zu: „Das wird richtig cool hier.“ Kinder sind toll!

Es geht los. Adrian, der deutsche Reisebegleiter, und Hassan, unser Busfahrer und Dolmetscher, zeigen uns die Königstädte Rabat und Fès. Jede allein schon eine Reise wert. Königspaläste, Medersas, Souks, Hunderte brütende Störche in antiken Ruinen und in Fès die größte mittelalterliche Medina der Welt. Da riecht es intensiv nach Gewürzen und Kräutern, irgendwo qualmt immer etwas, wird gegrillt, geschmiedet oder gefärbt. Manchmal so penetrant, dass ich die Luft anhalte. Menschen, Tiere, knatternde Mopeds, Eselskarren, wild gemusterte

Teppiche, knallbunte marokkanische Schlappschuhe, Getöpfertes, Gegerbtes und Gewebtes: ein Eldorado der Handwerkskünste. Dazu tönen immer wieder die Lautsprecher der Muezzins, die alle gleichzeitig zum Gebet rufen. Das fette Klischee des Orients, in Wirklichkeit aber viel besser. Die totale Reizüberflutung aus 1001 Nacht. Ich stehe unter akutem Fotostress, egal wohin ich schaue. Den anderen geht's genauso. Die Medina von Fès ist ein Megalabyrinth, in dem man sich tagelang verlaufen kann. Auf den Dachterrassen über der Altstadt kann man toll essen und ausruhen. Unterm Deckel meiner Tajine dampft ein Pouladen-Couscous mit Salzzitronen, ich hoffe, gut durchgegart. Schmeckt köstlich. Die Kinder freuen sich über Brochettes, Grillspieße, die es bei uns so nur auf dem Mittelaltermarkt gibt. Wir sind in bester Laune und in aufgekratzter Stimmung. So kommen wir uns näher – und gleichzeitig immer weiter.

Der Bus ist bequem und bietet reichlich Platz, die Hotels, an denen wir Station machen, haben viel orientalisches Flair. Nach der Ankunft sind die Kinder binnen Sekunden mit Badesachen unterwegs auf der Suche nach dem erfrischenden Pool. Fast immer erfolgreich.

Jetzt nur nicht seckrank werden:  
Wüstentrip auf Dromedär



DREI TAGE FAHREN  
WIR DURCH DIE  
WÜSTE UND SCHLAFEN  
IN ZELTEN. DIE  
KINDER TANZEN UMS  
LAGERFEUER.

Unsere Reise führt weiter über die Hochebenen östlich des Atlasgebirges. Dörfer und Kasbahs aus Lehm beleben mit Nomadenzelten und Schafherden die karge Landschaft. In dieser ausgedörrten Gegend erleben wir das unfassbare Wunder einer sattgrünen Oase in der Steinwüste, picknicken im Schatten von Dattelpalmen, tanzen und witzeln mit Hamid, dem Gastgeber, und übernachten traumhaft in seinem zum Oasenhotel umgebauten Haus. In Erfoud lassen wir den Bus stehen und düsen mit Jeeps in die Sahara, um dort drei Tage in Wüstenzelten zu wohnen. Die Kinder rasten aus, als sie die Sanddünen hinunterrollen. Wir Erwachsenen sind sprachlos angesichts der Weite aus Saharagelb und Himmelblau. Wieder tanzen wir, diesmal zusammen mit unseren Kindern, am Feuer und zur Musik der Berber unterm Sternenzelt des Wüstenhimmels.

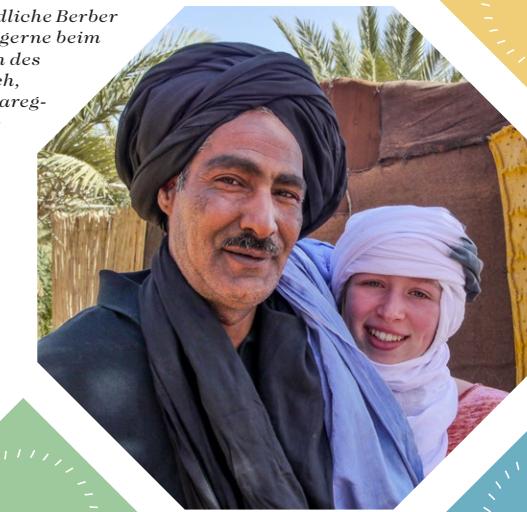
Ich träume, ich schwebe schaukelnd hoch über einem leuchtenden Meer von Sand. Irgendwie sitze ich auf etwas sehr Filzigen und es geht aufwärts, höher und höher, der Sonne entgegen. Da ruft meine Tochter. Ich träume gar nicht. Ich sitze auf einem freundlichen Dromedär und werde zusammen mit meiner Familie und einem Teil der Gruppe auf die über 150 Meter

hohe große Düne des Erg Chebbi getragen, damit wir von dort den Sonnenuntergang genießen. Unvergesslich. Die Taschen voller Sand – beide Lesebrillen davon total zerkratzt – würden wir auch länger bleiben. Ich mag die Wüste. Sie macht es so einfach zu spüren, wie großartig es ist, am Leben zu sein. Danach in Marrakesch der Gegensatz: Die rote Stadt ist laut und voll. Skateboardfahrer hängen sich an Busse, ein Gedränge von verbeulten Taxis, Motorrollern und Eselskarren, keiner zu stoppen, erst recht nicht von roten Ampeln. Wie auf dem weltberühmten Platz Djemaa el Fna, der ein einziges großes ohrenbetäubendes orientalisches Spektakel ist. Mehr Stimmung geht nicht. Die Kinder staunen mit offenen Mündern über die Musiker, Tänzer und Schlangenbeschwörer.

Ich frage mich, warum so viel Krach, Gestank und Gedränge Glücksgefühle bei mir auslösen. Nachher im Hotel wird mir der Kopf dröhnen wie früher nach einem zu lauten Discobesuch. Erholung finden wir wieder auf den Dachterrassen der Cafés bei heißem, süßem Minztee. Oder in einem der Parks wie dem Jardin Majorelle, der zu den schönsten Gärten der Welt gezählt wird. Yves Saint Laurent wohnte hier. Seine Asche düngt den Rosengarten. Nach drei Tagen sagen wir Marrakesch „Adieu“ und „Salam“. Ich kann auch nicht mehr.

von der Wüste  
ans Meer!  
URLAUB HIER IST GEPRÄGT  
VON GEGENSÄTZEN

Fotos (Surfer, Gewürze): MMazér / pixabay.com, Skitterphoto / pixabay.com



Freundliche Berber  
helfen gerne beim  
Binden des  
Schesch,  
des Tuareg-  
Schals



# DIE BESTEN RESTAURANTTIPPS

## CARAVANE CAFÉ

karibisch-marrokkanische Küche, zur Band singende, tanzende und zaubernde Kellner

## LE TAROS

Medina-Restaurant und -Bar, hafenseitiger Eingang

## OCÉAN VAGABOND

Café und Restaurant am Strand, Fahrrad-, Surf- und Kiteverleih, nebenan Quadverleih und Kamelreiten auf dem Strand

## NOMAD

französisch-marrokkanische Küche  
[nomadmarrakech.com](http://nomadmarrakech.com)

## DAR YACOUT

luxuriös  
[daryacout.com](http://daryacout.com)

## MAISON DE LA PHOTOGRAPHIE

Restaurant im Fotomuseum

## DJEMAA EL FNA

abends, an gut besuchten  
Marktständen

rund um Place  
Kasbat Boujloud

Rabat

Casablanca

El Jadida

Safi

Marrakesch

Essaouira

Tétouan

Al Hoceïma

Taza

Meknès

Ifrane

Khénifra

Midelt

Errachidia

Erfoud

Merzouga

Beni-Mellal

Boumalne

Dadès

Ouarzazate

Zagora

Mhamid

Tata

Agadir

Taroudannt

Icht

Tan-Tan

Zag

Zag

